

Nummer 96-1757-A13-V02  
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ F1 Racing  
 Hersteller O.Z. SpA

Seite 1 von 6

**Auftraggeber** O.Z. SpA  
 Via Brocchi, 22  
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell F1 Racing  
 Typ F1 Racing  
 Radgröße 8 J x 17 H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- $\varnothing$ (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
244	51 80 7 244 / L- $\varnothing$ 64,1	4/114,3/64,1	37	550	1935

**Kennzeichnungen**

Herstellerzeichen O.Z. Racing  
 Radtyp und Ausführung (siehe oben)  
 Radgröße 8 J x 17 H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen OZ  
 Herkunftsmerkmal Made in Italy  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 961757) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Honda  
 Rover

Spurverbreiterung innerhalb 2%  
 Für die Fahrzeuge Honda Prelude, Typ BB1, BB2, BB3 und BB9, (Spurverbreiterung größer 2%) wurde der Nachweis über die Fahrwerksfestigkeit erbracht.

Nummer 96-1757-A13-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ F1 Racing  
Hersteller O.Z. SpA

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord CC7 G247	85-116	215/40R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A25 F06 K03 K04 K41 K42 K46 K49 K50 K56 Z49 S01
	85-116	215/45R17		
Honda Accord CC9 G255	98	215/40R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A25 F06 K03 K04 K41 K42 K46 K49 K50 K56 Z49 S01
	98	215/45R17	G01	
Honda Accord CD7 e11*93/81*0005*..	110	205/45R17	M31	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A25 K08 K42 K46 K49 K56 L05 Z49 S01
	110	215/45R17	G01	
Honda Accord CD9 e11*93/81*0034*	100	205/45R17	M31	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A25 K08 K42 K46 K49 K56 L05 Z49 S01
	100	215/45R17	G01	
Honda Accord CE1 G689, e11*93/81*0035*..	110	205/45R17	M31	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A25 K08 K42 K46 K49 K56 L05 Z49 S01
	110	215/45R17	G01	
Honda Accord CE2 G690, e11*93/81*0036*..	100	205/45R17	M31	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A25 K08 K42 K46 K49 K56 L05 Z49 S01
	100	215/45R17	G01	
Honda Accord CE7 e11*93/81*0020*.., e11*96/27*0020*..	85	205/45R17	M31	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A25 K04 K42 K49 K50 K56 L05 Z49 S01
	85	215/40R17	T83 T85	
	85	215/45R17		

Nummer 96-1757-A13-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ F1 Racing  
Hersteller O.Z. SpA

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord CE8 e11*93/81*0024*.. e11*96/27*0024*..	96	205/45R17	M31	A02 A04 A05
	96	215/40R17	T83 T85	A06 A08 A09
	96	215/45R17		A12 A14 A25 K04 K42 K49 K50 K56 L05 Z49 S01
Honda Accord CE9 e11*93/81*0025*.. e11*96/27*0025*..	110	205/45R17	M31	A02 A04 A05
	110	215/40R17	T83 T85	A06 A08 A09
	110	215/45R17		A12 A14 A25 K04 K42 K49 K50 K56 L05 Z49 S01
Honda Accord CF1 e11*93/81*0026*.. e11*96/27*0026*..	77	205/45R17	M31	A02 A04 A05
	77	215/40R17	T83 T85	A06 A08 A09
	77	215/45R17		A12 A14 A25 K04 K42 K49 K50 K56 L05 Z49 S01
Honda Prelude BB1 G256	136	215/40R17	K02 K07 K08 K11	A02 A04 A05
	136	245/35R17	Dun K42 K44 K50 K56 R03 Z49	A06 A08 A09 A12 A14 A25 K46 V17 S01
Honda Prelude BB2 F983	118	215/40R17	K02 K07 K08 K11 L05	A02 A04 A05
	118	215/40R17	K02 K07 K08 K11 K46	A06 A08 A09
	118	245/35R17	Dun K42 K50 K56 L05 R03 Z49	A12 A14 A25
	118	245/35R17	Dun K42 K44 K50 K56 R03 Z49	V17 S01
Honda Prelude BB3 F984	98	215/40R17	K02 K07 K08 K11	A02 A04 A05
	98	245/35R17	Dun K42 K50 K56 R03 Z49	A06 A08 A09 A12 A14 A25 K46 V17 S01
Honda Prelude BB9 e6*95/54*0036*..	98	215/40R17		A02 A04 A05
	98	215/45R17	G01	A06 A08 A09
	98	235/40R17	K04	A12 A14 A25
	98	245/35R17	Dun	K42 K49 K50 K56 V17 S01
Rover 6.. RH G529, e11*93/81*0048*..	77-147	205/45R17	M31	A02 A04 A05
	77-147	215/40R17	T83 T85	A06 A08 A09
	77-147	215/45R17		A12 A14 A25 K04 K42 K49 K50 K56 L05 S01

### Auflagen und Hinweise

Nummer 96-1757-A13-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ F1 Racing  
Hersteller O.Z. SpA

**A02** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller  
Fahrzeugtyp und  
Fahrzeugidentifizierungsnummer  
bescheinigen zu lassen.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A06** Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A25** Es sind nur schlauchlose Reifen und die vom Radhersteller mitgelieferten Ventile zulässig.

**Dun** Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000 oder 8000 verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.

**F06** An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

**K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K03** An Achse 1 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 96-1757-A13-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ F1 Racing  
 Hersteller O.Z. SpA

**K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination(en) ist (sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.

**M31** Es dürfen nur folgende Reifenfabrikate der Reifengröße 205/45R17 auf der Felgengröße 8 J x 17 H2 verwendet werden:

Hersteller	Sommerprofil bzw. Geschw.-Kat.	Winterprofil bzw. Geschw.-Kat.
Pirelli	P Zero Asimmetico	-

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die Montierbarkeit auf Radgröße 8 J x 17 H2 eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der im Abdruck der ABE enthaltenen Bestätigung mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Nummer 96-1757-A13-V02  
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ F1 Racing  
 Hersteller O.Z. SpA

Seite 6 von 6

**T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**V17** Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

Vorderachse	Hinterachse
205/40R17	225/35R17
205/50R17	225/45R17, 235/45R17
215/40R17	245/35R17
215/45R17	225/45R17, 235/40R17
215/50R17	235/45R17, 245/45R17
225/45R17	245/40R17, 255/40R17
225/50R17	245/45R17
235/45R17	255/40R17, 265/40R17
235/40R17	265/35R17

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

**Z49** Eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination ist durch Entfernen des Kunststoffkederbandes an Achse 2 herzustellen.

### Hinweise zum Sonderrad

Ausführungen mit Doppellochkreis: 240; 243; 244; 245

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 1996.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 3.September 1998

Scheppler

00008655.DOC